**Zeitschrift:** Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =

organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

**Band:** 6 (1945)

**Heft:** 2-3

Rubrik: Eidgenössischer Orchester-Verband: Jahresrechnung 1944

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Eidgenössischer Orchester-Verband

# JAHRESRECHNUNG 1944

1.	Kassabilanz.	Einnahmen	Ausgaben	
	Barschaft Postcheck Bank	Fr. 857.25 Fr. 4774.61 Fr. 423.95	Fr. 782.59 Fr. 3685.20	
	Saldo 1943	Fr. 6055.81 Fr. 1343.21	Fr. 4467.79	
	Einnahmen-Ueberschuß	Fr. 4712.60	Fr. 4467.79 Fr. 244.81	
		Fr. 4712.60	Fr. 4712.60	
2.	Vermögensbilanz.	Aktiven	Passiven	
	Kassa Postcheck Bank Abzeichen Musikalien Mobilien	Fr. 74.66 Fr. 1089.41 Fr. 423.95 Fr. 241.35 Fr. 1377.40 Fr. 392.80		
	Vermögen 1944	Fr. 3599,57	Fr. 3599.57	
		Fr. 3599.57	Fr. 3599.57	
3,	Gewinn- und Verlustrechnung.	Soll	Haben	Budget 1944
	«Sinfonia» Beiträge Abzeichen	Fr. 300.— Fr. 152.65	Fr. 2218.—	Fr. 300.— Fr. 2330.— Fr. 80.—
	Sitzungen Porti	Fr. 462.90 Fr. 192.45		Fr. 600.— Fr. 220.—
	Drucksachen u. Böromaterialien Abschreibungen Verschiedenes	Fr. 377.24 Fr. 442.55 Fr. 279.80		Fr. 250.—
	Geschenke Einlage Musikalienfonds	Fr. 70.65 Fr. 450.—		Fr. 120.— Fr. 450.—
	Zinsen	Fr. 2728.24	Fr. 12.10 Fr. 2230.10	Fr. 15.—
	Vermögensverlust		Fr. 498.14	

## Rechnung des Musikalienfonds.

Saldo per 31. Dezembe	r 1943 Fr. 929.60	
Einlage	Fr. 450.—	
Zins	Fr. 22.95	
	Fr. 1402.55	
Depotgebühr	Fr. 2.60	
Tandahaatand am 21 D	- 1011 Fp 1200 07 W	7

Fondsbestand am 31. Dez. 1944 Fr. 1399.95 Vermehrung Fr. 470.35

# Zusammenstellung der Mitgliederbeiträge.

85 Sektionen mit 2078 Mitgliedern à Fr. 1.—	Fr. 2078.—
5 Sektionen mit 71 Mitgliedern im Stillstand	Fr. 5.—
1 Sektion mit 20 Mitgliedern nicht bezahlt	Fr. —.—
91 Sektionen mit 2169 Mitgliedern	Fr. 2083.—
Eintrittsgebühren von 5 Sektionen à Fr. 5.—	Fr. 25.—
9 Passivmitglieder	Fr. 110
Total der Mitgliederbeiträge	Fr. 2218.—
	the state of the s

## Im Stillstand pro 1944:

- 1. Binningen, Orchester-Gesellschaft.
- 2. Düdingen, Orchesterverein.
- 3. Huttwil, Orchesterverein.
- 4. Rebstein, Orchesterverein.
- 5. Sierre, Orchestre.

# Nicht bezahlte Beiträge:

Estavayer-le-Lac, Orchestre de la ville.

## Austritte auf Ende 1944:

keine.

## Eintritte pro 1944:

- 1. Bellinzona, Società orchestrale.
- 2. Goßau/St. Gall., Orchesterverein.
- 3. Horgen, Kleines Streichorchester.
- 4. Rapperswil/St. Gall., Cac.-Orch.
- 5. Wollishofen/Zch., Orch. der reform. Kirchgemeinde.

## Passivmitgliederbeiträge.

네를 하다 하는 것이 되는 사람들이 가장 가장 가장 하는 사람들이 되었다면 하는 것이 되었다면 하는 것이 되었다. 그는 것이 없는 것이 없는 것이 없는 것이 없는 것이 없는 것이다.		10.—
· 11011	15 KI 5	20.—
[18일 - 1822	Fr	10
5. Hug & Co., Musikhaus, Zürich	Fr.	20
4. Hug & Co., Musikhaus, Winterthur	Fr.	10.—
3. Hug & Co., Musikhaus, Luzern	Fr.	10.—
2. Hug & Co., Musikhaus, Basel	Fr.	10.—
1. Foetisch frères, Musikhaus, Lausanne	Fr.	10.—

Total Passivmitghederbeitrage

## Budget pro 1945.

## Vorschlag des Zentralkassiers.

Einnahmen:		Ausgaben:	
Aktivmitgliederbeiträge	Fr. 2100.—	Sitzungen	Fr. 600.—
Passivmitgliederbeiträge	Fr. 110.—	Porti	Fr. 200.—
Abzeichenverkauf	Fr. 30.—	Drucksachen	Fr. 250.—
Zinsen	Fr. 15.—	Bibliothekar	Fr. 250.—
Verschiedenes	Fr. 15.—	«Sinfonia»	Fr. 300.—
	Fr. 2270.—	Geschenke	Fr. 60.—
	P1. 2210.—	Musikalien	Fr. 450.—
		Gebühren	Fr. 10.—
		Versicherungen	Fr. 23.—
		Verschiedenes	Fr. 27.—
			Fr. 2170.—
		Gewinn	Fr. 100.—
	Fr. 2270.—		Fr. 2270.—

## Bemerkungen zur Jahresrechnung.

Der vorliegende Jahresbericht des Zentralkassiers wurde mit Hilfe einer neuen Buchhaltung erstellt. Die Rechnung hat dadurch an Uebersicht gewonnen, und die Teilung in Kassabilanz, Vermögensbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entspricht einer neuzeitlichen, geordneten Geschäftsführung. Eine gesonderte Rechnung für die Zentralbibliothek fällt somit dahin, die Kassageschäfte derselben sind in der Abrechnung des Zentralkassiers enthalten.

Als erfreuliche Tatsache kann bemerkt werden, daß die Kasse mit einem Gewinn von Fr. 244.81 abschließt, d. h. Fr. 39.81 mehr, als budgetiert waren. Die Posten «Beiträge», «Drucksachen» und «Zinsen» beeinflussen die Rechnung in negativem Sinne, währenddem bei den Konti «Abzeichen», «Sitzungen», «Porti», «Verschiedenes» und «Geschenke» ein Gewinn gegenüber dem Budget zu verzeichnen ist.

Durch die unvorhergesehene Einreihung von 5 Verbandsmitgliedern zu den Stillstandssektionen, sowie den allgemeinen Rückgang in der Mitgliederzahl bleiben die Beiträge mit Fr. 112.— unter dem Voranschlag. Diesen Ausfall durch vermehrte Werbung wett zu machen, soll unsere dringendste Aufgabe sein. — Die größte Einsparung wurde bei den Zentralvorstandssitzungen erzielt. Es wurde dies durch jeweilige Wahl eines zentralen Tagungsortes erreicht. Zudem fanden zwei Sitzungen nur im kleinen Kollegium statt (ZB, ZS und ZK). — Die Abweichungen bei den übrigen Budgetposten sind unwesentlich und erträglich, brauchen daher nicht besonders kommentiert zu werden.

Der Verleger der «Sinfonia» wurden inbegriffen Fr. 300.— Verbandsbeitrag, Fr. 2232.50 für 748 Abonnemente bezahlt. Pro Exemplar kommt demnach die Zeitschrift auf ca. Fr. 3.40 zu stehen. Auf die Sektionen verteilt, trifft es

im Durchschnitt 8 Exemplare, 35% aller Verbandsmitglieder sind Abonnenten der «Sinfonia». Es wäre nur zu wünschen, daß die Auflage unserer Verbandszeitschrift verdoppelt werden könnte. Redaktion und Verlag hätten die Anerkennung ihrer uneigennützigen Arbeit in dieser Form gewiß redlich verdient!

Der Einzug der Beiträge bei den Sektionen war ziemlich mühsam. Obwohl ich mit der Terminsetzung sehr großzügig war, hatten bis zum 4. Oktober 25 Sektionen noch nicht bezahlt. Von den daraufhin versandten Nachnahmen kamen 10 nichteingelöst zurück. Bis Anfang Dezember hatte ich dann, bis auf eine Ausnahme, endlich alle Beiträge beisammen. Ich bitte die Sektionen sehr, in Zukunft für rechtzeitige Einzahlung ihrer Verbandsbeiträge besorgt zu sein. Meine Arbeit wird mir damit wesentlich erleichtert und angenehmer. Rückständigen Zahlern wird in Zukunft konsequent die Bibliothek gesperrt.

Zum Schlusse möchte ich die Sektionen daran erinnern, mir alle Programme ihrer Anlässe regelmäßig zuzustellen. Erfahrungsgemäß wird dies vielfach unterlassen, wodurch die Publikation in der «Sinfonia» unterbleibt und das Orchester als inaktiv taxiert wird. Auch gute Rezensionen sollten den Programmen beigelegt werden; ich werde gerne für deren Weiterleitung an die Redaktion besorgt sein.

Der ausgewiesene Vermögensverlust von Fr. 498.14 resultiert vor allem aus der Einlage von Fr. 450.— in den Musikalienfonds. Diese Summe war für den Ankauf von Musikalien bestimmt, die dann infolge der besonderen Zeitumstände nicht bezogen werden konnten. Der entsprechende Betrag wurde zur späteren zweckdienlichen Verwendung in Reserve gelegt. — Ein weiterer Grund der Vermögensverminderung ist der Anteil des EOV an den ausgegebenen Veteranenabzeichen (pro 1944 — 70 Stück à Fr. 2.20).

### Bemerkungen zum Budget.

Das Budget wurde auf Grund der Rechnungen und Erfahrungen der vorangegangenen Jahre entworfen. Die Ausgaben werden aller Voraussicht nach den Voranschlag nicht überrschreiten. Kleinere Verschiebungen innerhalb der einzelnen Rubriken sind immerhin möglich, haben jedoch keinen Einfluß auf das Endergebnis. — Bei den Einnahmen bilden die Aktivmitgliederbeiträge den ungewissen Faktor. Der eingesetzte Betrag von Fr. 2100.— sollte aber das Minimum der Eingänge darstellen, errechnet nach dem heutigen Mitgliederbestand. Wir hoffen aber zuversichtlich auf Erfolg unserer Werbeaktion, wodurch dem EOV weitere Sektionen gewonnen werden sollen. Daß damit das Budget in positivem Sinne verändert würde, ist klar und im Hinblick auf unsere schwache Finanzlage nur zu wünschen.

Winterthur, im Februar 1945.

Eidgenössischer Orchester-Verband,

Der Zentralkassier:

E. Meisterhans.